
Fluktuation ist eine Spätfolge. Wir messen die Frühindikatoren.

**Hinter jeder Kennzahl stehen Menschen – Einladung zu einer
Forschungsinitiative für Österreichs Hotellerie.**

Gemeinsam mit der Fachhochschule Salzburg gehen wir einer Frage nach, die jedes Haus betrifft: Lässt sich am Befinden eines Teams früh erkennen, wohin sich ein Betrieb wirtschaftlich entwickelt – und was gewinnt ein Hotel, das daran teilnimmt?

**Keine fertige Behauptung. Eine Frage, der wir mit Ihnen – und der Wissenschaft –
gemeinsam ergebnisoffen nachgehen.**

Die Teilnahme ist für teilnehmende Häuser **kostenfrei**: Den operativen Aufwand trägt die DynaQ Solutions GmbH, die wissenschaftliche Bewertung verantwortet unabhängig die FH Salzburg.

Sie messen mehr denn je – und verstehen seltener, **warum**.

Fachkräftemangel, Fluktuation und steigende Belastung treffen auf hohe Gästerwartungen. Auslastung, RevPAR und Bewertungen liegen Ihnen lückenlos vor – doch die wichtigste Frage bleibt oft offen: **warum** sich diese Zahlen so entwickeln, wie sie es tun. Der Druck ist messbar:

Platz 1

Keine Branche in Österreich wechselt so viel Personal wie der Tourismus – die höchste Fluktuation aller Wirtschaftszweige.

Volle Betten

– aber dünnere Gewinne: Bei fast jedem zweiten Betrieb wächst der Gewinn langsamer als der Umsatz.

40–60 Tsd.

zusätzlich gesuchte Arbeitskräfte im heimischen Tourismus – jede Nachbesetzung kostet Einarbeitung, Wissen und Zeit.

Quellen: Institut für Höhere Studien (IHS); Deloitte/ÖHV Tourismusbarometer; Österreichische Hotelierversammlung.

WARUM VOLLE BETTEN NICHT VOLLER GEWINN HEISSEN

Zwischen Umsatz und Ergebnis stehen die **Kosten – und die steigen dort, wo Menschen fehlen: Einarbeitung nach jeder Kündigung, Krankenstände, teure Ersatzkräfte.**

Diese Kette beginnt beim Befinden des Teams – am Anfang, lange bevor sie in den Kennzahlen am Ende ankommt. Belegt ist dieser Zusammenhang für die Hotellerie bislang kaum.

DER KERN

Genau hier setzt die Studie an. Sie fragt nicht, ob ein gutes Team „nett zu haben“ ist – sondern ob **Belastung, Teamklima und Wohlbefinden messbar mit Fluktuation, Krankenstand und wirtschaftlichem Erfolg zusammenhängen und früh auf Veränderungen hinweisen. Branchenübergreifend ist der Zusammenhang belegt: Betriebe im obersten Engagement-Quartil erzielen +23 % Profitabilität und +10 % Gästebewertungen (Gallup-Q12-Meta-Analyse) – ob und wie das für die Hotellerie gilt, prüft diese Initiative.**

Unsere Annahme – und warum wir sie prüfen lassen.

Aus vielen Gesprächen mit Hoteliers entsteht immer dieselbe Vermutung: dass das Befinden eines Teams ein Frühindikator für die wirtschaftliche Entwicklung eines ganzen Hauses ist – und dass es sich lohnt, dieses Befinden regelmäßig zu messen und früh gegenzusteuern. **Das ist unsere Vermutung.** Wir setzen sie nicht voraus, sondern lassen sie wissenschaftlich prüfen.

VORGESEHENE WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Die Auswertung soll unabhängig und ergebnisoffen bei der **Fachhochschule Salzburg** liegen: **FH-Prof. Mag. Dr. Michael Kuttner, BSc, MSc** (Fachbereichsleiter Accounting & Financial Management, Department Business and Tourism) und **Thomas Rudolf Mörth, BA, MA** (Lecturer, Fachbereich Accounting & Financial Management). Wir liefern den Datenzugang, die Bewertung der Hochschule.

DIESE STUDIE FRAGT – JETZT

- › Hängen Mitarbeiterzufriedenheit, Belastung und Teamklima messbar mit den wirtschaftlichen Kennzahlen eines Hauses zusammen?
- › Und welche Faktoren am stärksten?

DIE WEITERFÜHRUNG FRAGT – DANACH

- › Gehen Veränderungen im Team den wirtschaftlichen Veränderungen **zeitlich voraus** – taugen sie also als Frühwarnsignal?
- › Seriös nur über mehrere Erhebungswellen zu beantworten.

WARUM AUF EBENE DES GANZEN HAUSES

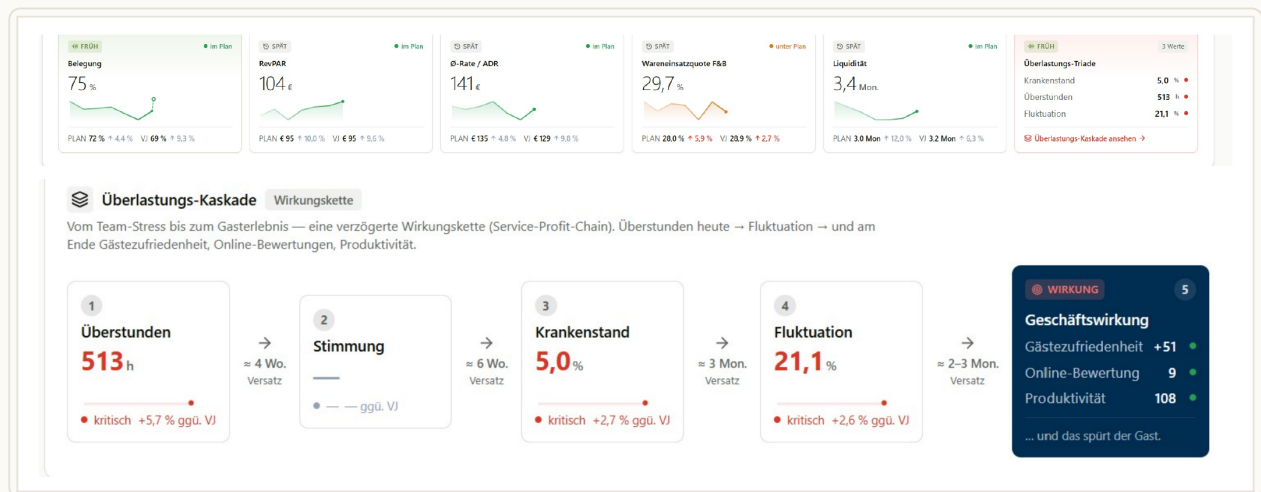
Wirtschaftlich messbar wird das nur am **ganzen Betrieb** – deshalb betrachten wir Ihr Haus als Ganzes, nicht einzelne Abteilungen isoliert.

DAS VERTRAUENSVERSPRECHEN

Das Werkzeug zeigt. Die Studie prüft. Die Auswertung soll **unabhängig bei der FH Salzburg** liegen – ergebnisoffen, auch wenn unsere Annahme widerlegt wird. Kein Vertriebszweck.

Die Forschungsfrage – live im Werkzeug.

So sieht die Verbindung aus, um die es in dieser Initiative geht: oben die Vitalwerte des Hauses – Belegung, RevPAR, ADR, Wareneinsatz, Liquidität –, darunter die Überlastungs-Kaskade vom Team-Stress bis zur Geschäftswirkung, jeweils mit zeitlichem Versatz.



Demodaten – die Studie füllt sie mit echten Werten. Vom Team-Stress zum Gasterlebnis: Überstunden heute → Stimmung → Krankenstand → Fluktuation → und am Ende Gästezufriedenheit, Online-Bewertungen, Produktivität.

WARUM WIR IHNEN DAS ZEIGEN

Nicht als Produktwerbung – sondern damit sichtbar wird, welche Daten die Studie verbindet: Stimmungsbilder auf der einen, Betriebskennzahlen auf der anderen Seite. Ob die dargestellten Zusammenhänge verallgemeinerbar sind, ist genau die offene Forschungsfrage.

Zwei Datenquellen. Ein klarer Ablauf.

Pro Haus führen wir zwei Dinge zusammen – und stören Ihren Betrieb dabei so wenig wie möglich. Sie lernen kein neues System, Ihr Team bekommt keine zusätzliche Software im Alltag. Im Hintergrund arbeitet ein Werkzeug aus drei Bausteinen – anonyme Puls-Befragung, Kennzahlen-Cockpit, Dienstplan & Zeiterfassung –, sodass Personal-Kennzahlen automatisch einfließen und nichts doppelt erfasst wird.

DER WEG

- **Kurze, anonyme Pulsbefragung**
Ihres Teams – auf Basis validierter Instrumente (COPSOQ III, WHO-5, UWES) · wenige Minuten, am eigenen Handy
- **Einige Betriebskennzahlen**
die Sie ohnehin führen – Auswahl mit der wissenschaftlichen Leitung
- **Gemeinsame Auswertung**
auf Ebene des ganzen Hauses, unabhängig durch die wissenschaftliche Leitung
- **Ein Bild, das Sie heute nicht haben**

WELCHE KENNZAHLEN

- › Fluktuation & Krankenstand
- › Umsatz pro Mitarbeiter
- › Gästezufriedenheit & Bewertungen
- › Reklamationen
- › Finale Auswahl mit der wissenschaftlichen Leitung

ZEITLICHER RAHMEN

- ✓ Ein Studiensemester als Kern
- ✓ 3–6 Monate Kennzahlen-Nachlauf
- ✓ Auf Wunsch: Weiterführung darüber hinaus

DATENSCHUTZ

- › Anonym, freiwillig, einwilligungsbasiert, DSGVO-konform
- › Ausgewertet wird nur in **Gruppen** – nie personenbezogen
- › Gemessen wird das ganze Haus; wo Sie zuerst handeln, bestimmen Sie

GRENZEN – OFFEN BENANNT

Die Studie untersucht Zusammenhänge, keine direkten Ursache-Wirkungs-Beziehungen.

Die erste Welle ist bewusst explorativ angelegt: Sie sucht deutliche Muster und schafft die empirische Grundlage – nicht den Anschein von Scheingenauigkeit.

Ehrlich gerechnet: **der Aufwand.**

Eine Studie ist kein Selbstläufer. Wir sagen Ihnen offen, was sie von Ihnen, Ihrer Geschäftsleitung und Ihrem Team verlangt – und was nicht. Der geschätzte Gesamtaufwand für Ihren Betrieb: **rund 2–4 Stunden über den gesamten Verlauf** – die Teilnahme selbst ist für Ihr Haus **kostenfrei**. Den operativen Aufwand trägt DynaQ; die wissenschaftliche Bewertung verantwortet unabhängig die FH Salzburg.

GESCHÄFTSLEITUNG

- › Einmalige Abstimmung der Kennzahlen
- › Freigabe der Daten
- › Eine Ansprechperson im Haus

IHR TEAM

- › Wenige Minuten pro Pulsbefragung
- › Freiwillig & anonym
- › Keine neue Software im Alltag

WAS BEI UNS BLEIBT

- ✓ Einrichtung
- ✓ Datenverknüpfung
- ✓ Auswertung & Bericht

Diese Leistungen übernimmt DynaQ – für Ihr Haus kostenfrei.

AUF DEN PUNKT

Sie bekommen nicht mehr Arbeit. Sie geben ein paar Daten frei – und bekommen ein **Bild zurück, das Sie heute nicht haben.**

Aus Wissen werden **bessere Entscheidungen.**

Sie investieren Zeit nicht, um Ihr Bauchgefühl bestätigt zu bekommen – sondern um danach besser zu entscheiden. Ihr Nutzen folgt der Reihenfolge, in der Sie ohnehin denken: wo stehe ich, warum ist das so – und was kann ich tun?

○ „Wo stehe ich?“

Eine **jährliche Standortbestimmung** – Ihre Werte im anonymen Vergleich mit vergleichbaren Häusern; mit wachsender Beteiligung ein Branchenvergleichswert für die österreichische Hotellerie

○ „Warum könnte das so sein?“

Die **wissenschaftliche Auswertung** zeigt, wie Befinden und Kennzahlen in Ihrem Haus zusammenspielen

● „Was kann ich morgen anders machen?“

Daraus entstehen **Handlungsempfehlungen** – praxisnahe Denkanstöße, keine starren Vorgaben

DIE EIGENTLICHE STÄRKE

Diese Empfehlungen stammen nicht aus Seminaren oder Beraterwissen, sondern aus dem, was sich in vergleichbaren Häusern tatsächlich bewährt hat.

So entsteht, was es für die Hotellerie bisher nicht gibt: eine gemeinsame, evidenzbasierte Entscheidungsgrundlage. Und sie bleibt künftiger Nutzen, kein Arbeitsauftrag – ohne Workshops oder neue Prozesse.

DIE RICHTUNG

Aus Vermutungen werden Erkenntnisse, aus Erkenntnissen Handlungsmöglichkeiten – und daraus, langfristig, Verbesserungen für Team, Gäste und Ergebnis.

Wissenschaftlich begleitet von der FH Salzburg – der Nutzen bleibt in der heimischen Hotellerie.

Begrenzte Plätze. Ihre Anmeldung.

Wir suchen **20–25 Häuser in ganz Österreich** für die erste Welle – eine bewusst begrenzte Studiengruppe, damit die Auswertung aussagekräftig bleibt. Erste Betriebe sind bereits an Bord. Mit Ihrer Teilnahme beantworten Sie eine Frage, die die ganze österreichische Hotellerie betrifft – und sind unter den Ersten, die das Ergebnis für das eigene Haus nutzen.

1

Kennenlernen

Unverbindliches Gespräch – bei Ihnen im Haus oder bei uns.

2

Abstimmen

Kennzahlen festlegen, Datenschutz und Ablauf klären.

3

Starten

Erste anonyme Pulsbefragung – ab da läuft der Aufwand bei uns.

EHRLICHER STAND

Die FH Salzburg ist von sich aus auf uns zugekommen; die Eckpunkte der wissenschaftlichen Begleitung werden derzeit gemeinsam konkretisiert. Die Erhebung startet, sobald die Studiengruppe steht.

Sie entscheiden nach der ersten Welle, ob Sie weitermachen – keine Verpflichtung darüber hinaus.

Anmeldung & Kontakt

Erhebungsstart: **Herbst 2026**. Die Plätze sind begrenzt und die Teilnahme ist für Ihr Haus kostenfrei – eine frühe Rückmeldung sichert Ihren Platz. Alle Informationen: www.dynaq.solutions/studie · Ihr Ansprechpartner:

Steffen Danschacher · Geschäftsführer · **DynaQ Solutions GmbH**
danschacher@dynaq.solutions · +43 5572 40970 · www.dynaq.solutions

Aus einer Vermutung **wird** **Wissen.**

Ob das Befinden Ihres Teams die wirtschaftliche Zukunft Ihres Hauses tatsächlich vorzeichnet, soll diese Studie zeigen – ergebnisoffen und zum ersten Mal für die österreichische Hotellerie. Sie entscheiden, ob Sie dabei sind.

S I M P L I F Y H U M A N W O R K